



NEWSLETTER DEZEMBER 2018

Liebe Freundinnen und Freunde der OTTENSER GESTALTEN, liebe Nachbarschaft,

➤ **#VERKEHRt-Demo**

die Demonstration der OTTENSER GESTALTEN am 16. November war ein voller Erfolg! Nach offizieller Zählungen kamen etwa 350 große und kleine Leute mit uns auf die Straße. Vielleicht waren wir zwischendurch sogar ein paar mehr. Das hatte das Filmteam vom Hamburg Journal, das die Demo nur am Anfang begleitete, nicht mehr mitbekommen. Trotzdem finden wir den Beitrag, der noch am gleichen Abend gesendet wurde, gelungen. Hier ab Minute 8:15: https://www.ndr.de/fernsehen/sendungen/hamburg_journal/Hamburg-Journal,sendung838472.html

Wer nicht selbst dabei war, kann sich auch auf YouTube einen kleinen Eindruck verschaffen: <https://www.youtube.com/watch?v=4yLrCoe4i4E>

➤ **Treffen der OTTENSER GESTALTEN mit Sprechern des Verkehrsausschusses**

Die Sprecherrunde des Verkehrsausschusses Altona (bestehend aus den verkehrspolitischen Sprechern der in die Bezirksversammlung gewählten Parteien, aus Vertretern der Polizei sowie dem Bezirksamt Altona) lud uns am 29. November 2018 ins Rathaus Altona ein. Hier ein Kurzbericht dieses Treffens:

Nachdem die Bezirksversammlung die Forderung nach **Bewohnerparken** inzwischen übernommen hat, ging es in dem 90minütigen Gespräch um die Frage, was konkret gegen eine **Umsetzung unseres Verkehrskonzeptes** spricht. Wir bekamen zunächst Respekt- und Sympathiebekundungen für unsere Vorschläge, auch sei eine Vorreiterrolle Ottensens in Zeiten gesellschaftlichen und verkehrspolitischen Umdenkens durchaus vorstellbar. In der weiteren Diskussion zeigte sich wieder einmal, dass ein Gesamtverkehrsplan für Hamburg verschlafen wurde, von einem regionalen Mobilitätskonzept ganz zu schweigen. Die für Altona noch gültigen Pläne stammen aus den 1960er Jahren, ein neuer Verkehrsplan für Hamburg ist frühestens in drei bis vier Jahren zu erwarten. Ob es dann weiterhin ein unzulänglich koordiniertes Nebeneinander mit den Lärmschutz- und Luftreinhalteplänen geben wird, ist offen.

Aktuell hat diese Lage wohl zur Folge, dass die Verhinderung des Durchgangsverkehrs durch Ottensen auf eine Verlagerung des bestehenden Autoverkehrs auf die benachbarten Hauptstraßen hinauslaufen wird. Für den baldigen Umstieg auf alternative Verkehrsformen seien weder Konzept noch Infrastruktur vorhanden. Wir machten an Hand der Hamburger Lärmkarten darauf aufmerksam, dass allein schon der gesetzliche Schutz der Bewohner vor gesundheitsschädlichem Lärm zu einem schnellen Handeln zwingt.

Ein weiterer Punkt waren die Geschwindigkeitsüberschreitungen in den Tempo-30-Straßen. Hier ließen wir ebenfalls nicht locker. Uns wurde in Aussicht gestellt, weitere Messungen durchzuführen und die Ergebnisse ab jetzt kritischer als bisher zu bewerten. – Anfang 2019 werden die Gespräche zwischen uns und der Sprecherrunde fortgesetzt. Eine schriftliche Stellungnahme zu unserem Verkehrskonzept ist zugesagt.

➤ **Unterschriftenaktion**

Wie angekündigt, haben wir während der Demonstration am 16. November eine Unterschriftenaktion gestartet, mit der wir unser Verkehrskonzept für Ottensen stärken möchten. Hier nochmal unsere Forderungen im Einzelnen:

- *kein Durchgangsverkehr*
- *Tempo 30 mit konsequenten Kontrollen*
- *autofreie und sichere Rad- und Fußwege*
- *Bewohnerparken*
- *weniger Lärm und Abgase*
- *ein Gesamtkonzept für nachhaltige und klimagerechte Mobilität*

Am Tag der Demo kamen gleich 200 Unterschriften zusammen. Inzwischen haben wir weiter gesammelt und **möchten Euch alle dabei um Mithilfe bitten**: Im Anhang findet Ihr. Bitte druckt die Unterschriftenliste, die Ihr im Anhang findet, aus (ob farbig oder schwarz-weiß spielt keine Rolle), unterschreibt (wer's noch nicht gemacht hat) und sammelt weitere Unterschriften unter Euren Nachbarn und Freunden, in der Kita, in der Schule oder sonst wo in Ottensen. Wenn jede/r zehn Unterschriften sammelt, kommen wir auf mehr als 6000! Gerne können es natürlich auch mehr Listen sein, aber auch jede einzelne Unterschrift ist uns willkommen und wertvoll.

Bitte achtet aus Datenschutz-Gründen gut auf die vollen Unterschriftenlisten, gebt sie nicht aus den Händen. Sie können entweder per Post an REMIDA, Am Born 19, 22765 Hamburg, geschickt oder zu den Öffnungszeiten direkt dorthin gebracht werden: Montags & Dienstags 14-17 Uhr, Donnerstags & Freitags 10–14 Uhr. Schon jetzt **VIELEN DANK DAFÜR!!!**

➤ **Offenes Treffen**

Es besteht aber auch die Möglichkeit, die Unterschriftenlisten zu unserem nächsten **Offenen Treffen** mitzubringen. Nach einer kurzen Pause im Januar findet es am **Dienstag, 5. Februar, ab 19.30 Uhr** wieder im Café des Stadtteilzentrums „Motte“, Eulenstraße 43, 22765 Hamburg, statt. Wir freuen uns auf Euch!

➤ **Workshops im Altonaer Museum**

„Das Auto der Zukunft ist kein Auto“ (Valdis Wish) – In diesem Sinn entwerfen wir an zwei Workshop-Tagen im Altonaer Museum (**27.1. 2019** und **24.2. 2019**, jeweils **14–17 Uhr**) mit dem Titel **„Werkbank mobile Zukunft“** neue, utopische Transportmittel. Was ist alles möglich, wenn der Focus nicht mehr auf der Fortbewegung per Auto liegt? Jede/r ist herzlich eingeladen, darüber nachzudenken, Modelle zu zeichnen und /oder Prototypen zu bauen – kreativ, visionär und mit viel Spaß! Material ist vorhanden, einen großen Teil davon stellt uns REMIDA – das kreative Recycling Centro (www.remida.de) zur Verfügung. Heike Stephan (Bildende Künstlerin und Dozentin) leitet die Workshops mit Unterstützung des Malwerks Helena Rennkamp. Die Teilnahme ist kostenlos, Spenden für das Material werden gerne entgegengenommen.

➤ **Hinweis zur Veloroute durch Ottensen**

Die angepasste Planung zum Ausbau der **Veloroute 1**, Teilbereich Ottensen wird am **Montag, 7. Januar 2019, ab 18.00 Uhr** im öffentlich tagenden Verkehrsausschuss vorgestellt; Technisches Rathaus, Jessenstr. 1-3, Großer Sitzungssaal im EG. Weitere Informationen: https://sitzungsdienst-altona.hamburg.de/bi/si010_e.asp?MM=1&YY=2019